

## Der Brief an die Epheser.

- 1 **1** Paulus, Apostel Jesu Christi durch Gottes Willen, den  
 2 Heiligen und Treuen in Christo Jesu, die in Ephesus sind:  
 3 \*Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem  
 4 Herrn Jesu Christo!  
 5 \*Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesu  
 6 Christi, der uns gesegnet hat mit jeder geistlichen Segnung in  
 7 den himmlischen (Örtern) in Christo, \*wie er uns auserwählt  
 8 hat in ihm vor Grundlegung der Welt, daß wir heilig und ta-  
 9 dellos seien vor ihm in Liebe; \*und uns zuvorbestimmt hat  
 10 zur Sohnschaft durch Jesum Christum für sich selbst nach  
 11 dem Wohlgefallen seines Willens, \*zum Preise der Herrlich-  
 12 keit seiner Gnade, worin er uns begnadigt hat<sup>1</sup> in dem Ge-  
 13 liebten, \*in welchem wir die Erlösung haben durch sein Blut,  
 14 die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner  
 15 Gnade, \*welche er gegen uns hat überströmen lassen in aller  
 16 Weisheit und Einsicht, \*indem er uns kundgetan hat das Ge-  
 heimnis seines Willens nach seinem Wohlgefallen, das er sich  
 vorgesetzt hat in sich selbst \*für die Verwaltung<sup>2</sup> der Fülle  
 der Zeiten: alles unter ein Haupt zusammen zu bringen in  
 dem Christus, das was in den Himmeln und das was auf der  
 Erde ist, in ihm, \*in welchem wir auch ein Erbteil erlangt ha-  
 ben<sup>3</sup>, die wir zuvorbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen,  
 der alles wirkt nach dem Rate seines Willens, \*damit wir zum  
 Preise seiner Herrlichkeit seien, die wir zuvor auf den Chris-  
 tus gehofft haben; \*auf welchen auch ihr (gehofft)<sup>4</sup>, nachdem  
 ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures  
 Heils, in welchem ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, ver-  
 siegelt worden seid mit dem Heiligen Geiste der Verheißung,  
 \*welcher das Unterpfand unseres Erbes ist, zur<sup>5</sup> Erlösung des  
 erworbenen Besitzes, zum Preise seiner Herrlichkeit.  
 \*Weshalb auch **ich**, nachdem ich gehört habe von dem  
 Glauben an den Herrn Jesum, (der) in euch (ist), und von  
 der Liebe, die (ihr) zu allen Heiligen (habt), \*nicht aufhöre,

<sup>1</sup>O. womit er uns angenehm gemacht hat. <sup>2</sup>O. den Haushalt. <sup>3</sup>O. zu Erben gemacht worden sind. <sup>4</sup>O. in welchem auch ihr (ein Erbteil erlangt habt), od. in welchem auch ihr (seid). <sup>5</sup>O. für die, od. bis zur.

10

Epheser 6.

damit ich in demselben freimütig rede, wie ich reden soll.

- 21 \*Auf daß aber auch ihr meine Umstände<sup>1</sup> wisset, wie es  
 22 mir geht<sup>2</sup>, so wird Tychikus, der geliebte Bruder und treue  
 23 Diener im Herrn, euch alles kundtun, \*den ich eben deshalb  
 24 zu euch gesandt habe, auf daß ihr unsere Umstände wisset,  
 und er eure Herzen tröste.  
 \*Friede den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott,  
 dem Vater, und dem Herrn Jesu Christo! \*Die Gnade mit al-  
 len denen, die unseren Herrn Jesum Christum lieben in Un-  
 verderblichkeit<sup>3</sup>!

Text der Elberfelder 1907 gemeinfrei seit 2003-01-01.  
<http://www.freie-bibel.de>  
 i / mmxiii

<sup>1</sup>Eig. das mich Betreffende; so auch Vers 22; Phil. 1, 12; 2, 19. <sup>2</sup>O. was ich mache. <sup>3</sup>O. Unvergänglichkeit.

Epheser 2. 3.

3

sind sein Werk<sup>1</sup>, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken,  
 welche Gott zuvor bereitet hat, auf daß wir in ihnen wandeln  
 sollen.

- 11 \*Deshalb seid eingedenk, daß ihr, einst die Nationen im  
 12 Fleische, welche Vorhaut genannt werden von der sogenann-  
 13 ten Beschneidung, die im Fleische mit Händen geschieht, \*daß  
 14 ihr zu jener Zeit ohne<sup>2</sup> Christum waret, entfremdet dem Bür-  
 15 gerrecht Israels, und Fremdlinge betreffs der Bündnisse der  
 16 Verheißung, keine Hoffnung habend, und ohne Gott<sup>3</sup> in der  
 17 Welt. \*Jetzt aber, in Christo Jesu, seid ihr, die ihr einst ferne  
 18 waret, durch das Blut des Christus nahe geworden. \*Denn  
 19 **er** ist unser Friede, der aus beiden **eines** gemacht und ab-  
 20 gebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung, \*nachdem  
 21 er in seinem Fleische die Feindschaft, das Gesetz der Gebote  
 22 in Satzungen, hinweggetan hatte, auf daß er die zwei, Frie-  
 den stiftend, in sich selbst zu **einem** neuen Menschen schüfe,  
 \*und die beiden in **einem** Leibe mit Gott versöhnte durch  
 das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet  
 hatte. \*Und er kam und verkündigte<sup>4</sup> Frieden, euch, den Fer-  
 nen, und Frieden den Nahen. \*Denn durch ihn haben wir  
 beide den Zugang durch **einen** Geist zu dem Vater. \*Also  
 seid ihr denn nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht<sup>5</sup>,  
 sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen  
 Gottes, \*aufgebaut auf die Grundlage der Apostel und Pro-  
 pheten, indem Jesus Christus selbst Eckstein ist, \*in welchem  
 der ganze Bau, wohl zusammengefügt, wächst zu einem heil-  
 22 igen Tempel im Herrn, \*in welchem auch **ihr** mitaufgebaut  
 werdet zu einer Behausung Gottes im Geiste.  
 1 **3** Dieserhalb ich, Paulus, der Gefangene<sup>6</sup> Christi Jesu für  
 2 euch, die Nationen, – \*(wenn ihr anders gehört habt von  
 3 der Verwaltung der Gnade Gottes, die mir in Bezug auf euch  
 gegeben ist, \*daß mir durch Offenbarung das Geheimnis kund-  
 getan worden, (wie ich es zuvor in kurzem beschrieben ha-

<sup>1</sup>O. Gebilde. <sup>2</sup>O. getrennt von, außer Verbindung mit. <sup>3</sup>O. und Atheisten, d. h. nicht an Gott glaubend. <sup>4</sup>W. evangelisierte. <sup>5</sup>O. und Beisassen. <sup>6</sup>O. der Gebundene.

für euch zu danken, [euer] erwähnend in meinen Gebeten,  
 17 \*auf daß der Gott unseres Herrn Jesu Christi, der Vater der  
 18 Herrlichkeit, euch gebe (den) Geist der Weisheit und Offenba-  
 19 rung in der Erkenntnis seiner (selbst), \*damit ihr, erleuchtet  
 20 an den Augen eures Herzens, wisset, welches die Hoffnung sei-  
 21 ner Berufung ist, [und] welches der Reichtum der Herrlichkeit  
 22 seines Erbes in den Heiligen, \*und welches die überschweng-  
 23 liche Größe seiner Kraft an<sup>1</sup> uns, den Glaubenden, nach der  
 24 Wirksamkeit der Macht seiner Stärke, \*in welcher<sup>2</sup> er gewirkt  
 25 hat in dem Christus, indem er ihn aus (den) Toten aufer-  
 26 weckte; (und er setzte ihn zu seiner Rechten in den himmli-  
 27 schen (Örtern), \*über jedes Fürstentum und (jede) Gewalt  
 28 und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der genannt  
 29 wird, nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem  
 30 zukünftigen, \*und hat alles seinen Füßen unterworfen und  
 31 ihn als Haupt über alles der Versammlung gegeben, \*welche  
 32 sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt;)  
 33 **2** \*auch **euch**, die ihr tot waret in euren Vergehungen und  
 34 Sünden, \*in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf  
 35 dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geis-  
 36 tes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams;  
 37 \*unter welchen auch **wir** einst alle unseren Verkehr hatten  
 38 in den Lüsten unseres Fleisches, indem wir den Willen<sup>3</sup> des  
 39 Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des  
 40 Zorns waren, wie auch die übrigen. \*Gott aber, der reich ist  
 41 an Barmherzigkeit, wegen seiner vielen Liebe, womit er uns  
 42 geliebt hat, \*als auch **wir** in den Vergehungen tot waren,  
 43 hat uns mit dem Christus lebendig gemacht, – durch Gnade  
 44 seid ihr errettet, – \*und hat (uns) mitauferweckt und mitsit-  
 45 zen lassen in den himmlischen (Örtern) in Christo Jesu, \*auf  
 46 daß er in den kommenden Zeitaltern den überschwenglichen  
 47 Reichtum seiner Gnade in Güte gegen uns erweise in Chri-  
 48 sto Jesu. \*Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittelst  
 49 (des) Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;  
 50 \*nicht aus Werken, auf daß niemand sich rühme. \*Denn wir

<sup>1</sup>O. in Bezug auf. <sup>2</sup>Eig. welche. <sup>3</sup>W. die Willen, d. h. alles was das Fleisch und die Gedanken wollten.

4 be, \*woran ihr im Lesen merken könnt mein Verständnis in  
 5 dem Geheimnis des Christus), \*welches in anderen Geschlech-  
 6 tern den Söhnen der Menschen nicht kundgetan worden, wie  
 7 es jetzt geoffenbart worden ist seinen heiligen Aposteln und  
 8 Propheten im Geiste<sup>1</sup>: \*daß die (aus den) Nationen Miterben  
 9 seien und Miteinverleibte<sup>2</sup> und Mitteilhaber [seiner] Verhei-  
 10 ßung in Christo Jesu durch das Evangelium, \*dessen Diener  
 11 ich geworden bin nach der Gabe der Gnade Gottes, die mir  
 12 gegeben ist nach der Wirksamkeit seiner Kraft. \*Mir, dem  
 13 allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben  
 14 worden, [unter] den Nationen den unausforschlichen Reich-  
 15 tum des Christus zu verkündigen<sup>3</sup>, \*und alle zu erleuchten,  
 16 welches die Verwaltung des Geheimnisses sei, das von den  
 17 Zeitaltern<sup>4</sup> her verborgen war in Gott, der alle Dinge geschaf-  
 18 fen hat; \*auf daß jetzt den Fürstentümern und den Gewalten  
 19 in den himmlischen (Örtern) durch die Versammlung kundge-  
 20 tan werde die gar mannigfaltige Weisheit Gottes, \*nach dem  
 21 Vorsatz der Zeitalter<sup>5</sup>, den er gefaßt hat in Christo Jesu, un-  
 22 serem Herrn; \*in welchem wir die Freimütigkeit haben und den  
 23 Zugang in Zuversicht durch den Glauben an ihn. \*Deshalb  
 24 bitte ich, nicht mutlos zu werden durch meine Drangsale für  
 25 euch, welche eure Ehre sind<sup>6</sup>. \*Dieserhalb beuge ich meine  
 26 Kniee vor dem Vater [unseres Herrn Jesu Christi], \*von wel-  
 27 chem jede Familie in den Himmeln und auf Erden benannt  
 28 wird, \*auf daß er euch gebe, nach dem Reichtum seiner Herr-  
 29 lichkeit mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an  
 30 dem inneren Menschen; \*daß der Christus durch den Glauben  
 31 in euren Herzen wohne, indem ihr in Liebe gewurzelt  
 32 und gegründet seid, \*auf daß ihr völlig zu erfassen vermöget  
 33 mit allen Heiligen, welches die Breite und Länge und Tiefe  
 34 und Höhe sei, \*und zu erkennen die Erkenntnis übersteige-  
 35 nende Liebe des Christus, auf daß ihr erfüllt sein möget zu  
 36 der ganzen Fülle Gottes. \*Dem aber, der über alles hinaus

<sup>1</sup>d. h. in der Kraft des Geistes. <sup>2</sup>W. Mit-Leib. <sup>3</sup>W. zu evangelisieren. <sup>4</sup>O. von Ewigkeit. <sup>5</sup>O. nach dem ewigen Vorsatz. <sup>6</sup>W. welches . . . ist.

Zucht und Ermahnung (des) Herrn.  
 5 \*Ihr Knechte<sup>1</sup>, gehorchet euren Herren nach dem Flei-  
 6 sche mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als  
 7 dem Christus; \*nicht mit Augendienerei, als Menschengefällige,  
 8 sondern als Knechte<sup>1</sup> Christi, indem ihr den Willen Got-  
 9 tes von Herzen tut, \*(und) mit Gutwilligkeit dienet, als dem  
 10 Herrn und nicht den Menschen, \*da ihr wisset, daß, was ir-  
 11 gend ein jeder Gutes tun wird, er dies vom Herrn empfangen  
 12 wird, er sei Sklave oder Freier. \*Und ihr Herren, tut dasselbe  
 13 gegen sie und lasset das Drohen, da ihr wisset, daß sowohl  
 14 ihr als euer Herr in den Himmeln ist, und daß bei ihm kein  
 15 Ansehen der Person ist.  
 16 \*Übrigens, Brüder, seid stark in (dem) Herrn und in der  
 17 Macht seiner Stärke. \*Zieheth an die ganze Waffenrüstung  
 18 Gottes, damit ihr zu bestehen vermöget wider die Listen  
 19 des Teufels. \*Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und  
 20 Blut<sup>2</sup>, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten,  
 21 wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geist-  
 22 lichen (Mächte) der Bosheit in den himmlischen (Örtern).  
 23 \*Deshalb nehmet<sup>3</sup> die ganze Waffenrüstung Gottes, auf daß  
 24 ihr an dem bösen Tage zu widerstehen und, nachdem ihr al-  
 25 les ausgerichtet<sup>4</sup> habt, zu stehen vermöget. \*Stehet nun, eure  
 26 Lenden umgürtet mit Wahrheit, und angetan mit dem Brust-  
 27 harnisch der Gerechtigkeit, \*und beschuht an den Füßen mit  
 28 der Bereitschaft des<sup>5</sup> Evangeliums des Friedens, \*indem ihr  
 29 über (das) alles ergriffen habt den Schild des Glaubens, mit  
 30 welchem ihr auszulöschen vermöget alle feurigen<sup>6</sup> Pfeile des  
 31 Bösen. \*Nehmet<sup>7</sup> auch den Helm des Heils und das Schwert  
 32 des Geistes, welches Gottes Wort ist; \*zu aller Zeit betend mit  
 33 allem Gebet und Flehen in (dem) Geiste, und eben hierzu wa-  
 34 chend in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen, \*und  
 35 für mich, auf daß mir Rede verliehen werde im Auftun meines  
 36 Mundes, um mit Freimütigkeit kundzutun das Geheimnis des  
 37 Evangeliums, \*(für welches ich ein Gesandter bin in Ketten<sup>8</sup>),

<sup>1</sup>O. Sklaven. <sup>2</sup>Eig. Blut und Fleisch. <sup>3</sup>O. ergreift. <sup>4</sup>O. überwältigt. <sup>5</sup>O. Bereitwilligkeit zum. <sup>6</sup>O. brennenden. <sup>7</sup>O. Empfanget. <sup>8</sup>W. in einer Kette.

19 te erfüllt, \*redend zueinander<sup>1</sup> in Psalmen und Lobliedern  
 20 und geistlichen Liedern, singend und spielend dem Herrn in<sup>2</sup>  
 21 eurem Herzen, \*danksagend allezeit für alles dem Gott und  
 Vater im Namen unseres Herrn Jesu Christi, \*einander unterwürfig in der Furcht Christi.

22 \*Ihr Weiber, [seid unterwürfig] euren eigenen Männern, als  
 23 dem Herrn. \*Denn der Mann ist das Haupt des Weibes, wie  
 auch der Christus das Haupt der Versammlung ist; er ist des  
 24 Leibes Heiland. \*Aber gleichwie die Versammlung dem Christus  
 unterworfen ist, also auch die Weiber ihren Männern in  
 25 allem. \*Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie auch der  
 Christus die Versammlung geliebt und sich selbst für sie hingegeben  
 26 hat, \*auf daß er sie heiligte, sie reinigend<sup>3</sup> durch die  
 27 Waschung mit Wasser durch das Wort, \*auf daß **er** die Versammlung  
 sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel  
 oder etwas dergleichen habe, sondern daß sie heilig und tadellos sei.  
 \*Also sind auch die Männer schuldig, ihre<sup>4</sup> Weiber zu lieben wie<sup>5</sup>  
 28 ihre eigenen Leiber. Wer sein<sup>6</sup> Weib liebt, liebt sich selbst.  
 \*Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehaßt, sondern er  
 29 nährt und pflegt es, gleichwie auch der Christus die Versammlung.  
 \*Denn wir sind Glieder seines Leibes, [von seinem Fleische und von  
 30 seinen Gebeinen]. \*Deswegen wird ein Mensch seinen Vater und  
 31 seine Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und die zwei werden  
 32 **ein**<sup>7</sup> Fleisch sein.<sup>8</sup> \*Dieses Geheimnis ist groß; **ich** aber sage es  
 33 in Bezug auf Christum und auf die Versammlung. \*Doch auch ihr,  
 ein jeder von euch liebe sein Weib also wie sich selbst; das Weib  
 aber, daß sie den Mann fürchte.

1 **G** Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das  
 2 ist recht. \*,„Ehre deinen Vater und deine Mutter“, welches  
 3 das erste Gebot mit Verheißung ist, \*,„auf daß es dir wohlgehe  
 4 und du lange lebest auf der Erde.“<sup>9</sup> \*Und ihr Väter, reizet eure  
 Kinder nicht zum Zorn, sondern ziehet sie auf in der

macht wird, ist Licht.

<sup>1</sup>O. zu euch selbst. <sup>2</sup>O. mit. <sup>3</sup>O. gereinigt habend. <sup>4</sup>Eig. ihre eigenen.  
<sup>5</sup>O. als. <sup>6</sup>Eig. sein eigenes. <sup>7</sup>W. zu **einem**. <sup>8</sup>1. Mose 2, 24. <sup>9</sup>2. Mose 20, 12; 5. Mose 5, 16.

zu tun vermag, über die Maße mehr, als was wir erbitten  
 21 oder erdenken, nach der Kraft, die in uns wirkt, \*ihm sei die Herrlichkeit  
 in der Versammlung in Christo Jesu, auf alle Geschlechter des Zeitalters  
 1 **4** der Zeitalter hin! Amen.) – \*Ich ermahne euch nun, ich, der Gefangene<sup>1</sup>  
 im Herrn, daß ihr würdig wandelt der Berufung, mit<sup>2</sup> welcher ihr berufen  
 2 worden seid, \*mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander  
 3 ertragend in Liebe, \*euch befeißigend, die Einheit des Geistes zu  
 bewahren in dem Bande<sup>3</sup> des Friedens. \***(Da ist) ein Leib und ein Geist,**  
 4 wie ihr auch berufen worden seid in **einer** Hoffnung eurer Berufung,  
 5 \***Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, \*ein Gott und Vater** aller, der  
 6 **(da ist) über allen<sup>4</sup> und durch alle<sup>5</sup> und in uns allen.** \*Jedem einzelnen  
 7 aber von uns ist die Gnade gegeben worden nach dem Maße der Gabe  
 8 des Christus. \*Darum sagt er: „Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er  
 9 die Gefangenschaft gefangen geführt und den Menschen Gaben gegeben.“<sup>6</sup>  
 \*Das aber: Er ist hinaufgestiegen, was ist es anders, als daß er  
 10 auch hinabgestiegen ist in die unteren Teile der Erde? \*Der  
 11 hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über  
 12 alle Himmel, auf daß er alles erfüllte. \*Und **er** hat die einen gegeben  
 13 **(als) Apostel, und andere (als) Propheten, und andere (als) Evangelisten,**  
 und andere **(als) Hirten und Lehrer, \*zur Vollendung der Heiligen:**  
 14 für das Werk des Dienstes, für die Auferbauung des Leibes Christi<sup>7</sup>,  
 \*bis wir alle hingelangen zu der Einheit des Glaubens und der Erkenntnis  
 15 des Sohnes Gottes, zu dem erwachsenen Manne, zu dem Maße des  
 vollen Wuchses der Fülle des Christus; \*auf daß wir nicht mehr  
 Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von  
 jedem Winde der Lehre, **(die da kommt) durch die Betrügerei der Menschen,**  
 durch **(ihre) Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum<sup>8</sup>; \*sondern die  
 Wahrheit festhaltend<sup>9</sup> in**

<sup>1</sup>O. der Gebundene. <sup>2</sup>O. gemäß. <sup>3</sup>O. durch das Band. <sup>4</sup>O. allem.  
<sup>5</sup>O. überall. <sup>6</sup>Ps. 68, 18. <sup>7</sup>O. des Christus. <sup>8</sup>And. übers.: in listig  
 ersonnener Weise irre zu führen. <sup>9</sup>O. bekenndend, od. der Wahrheit uns  
 befeißigend.

16 Liebe, laßt uns heranwachsen in allem, zu ihm hin, der das  
 17 Haupt ist, der Christus, \*aus welchem der ganze Leib, wohl  
 18 zusammengefügt und verbunden durch jedes Gelenk der Dar-  
 19 reichung, nach der Wirksamkeit in dem Maße jedes einzelnen  
 20 Teiles, für sich das Wachstum des Leibes bewirkt zu seiner  
 21 Selbstauferbauung in Liebe.  
 22 \*Dieses nun sage und bezeuge ich im Herrn, daß ihr nicht  
 23 mehr wandelt, wie auch die [übrigen] Nationen wandeln, in  
 24 Eitelkeit ihres Sinnes, \*verfinstert am Verstande, entfremdet  
 25 dem Leben Gottes wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist,  
 26 wegen der Verstockung<sup>1</sup> ihres Herzens, \*welche, da sie alle  
 27 Empfindlichkeit verloren, sich selbst der Ausschweifung hin-  
 28 gegeben haben, alle Unreinigkeit mit Gier<sup>2</sup> auszuüben.  
 29 \*Ihr aber habt den Christus nicht also gelernt, \*wenn ihr  
 30 anders ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid, wie  
 31 (die) Wahrheit in dem Jesus ist: \*daß ihr, was den früher-  
 32 en Lebenswandel betrifft, abgelegt habt den alten Menschen,  
 33 der nach den betrügerischen Lüsten verdorben wird<sup>3</sup>, \*aber  
 34 erneuert werdet in dem Geiste eurer Gesinnung, \*und ange-  
 35 zogen habt den neuen Menschen, der nach Gott geschaffen  
 36 ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit<sup>4</sup>.  
 37 \*Deshalb, da ihr die Lüge<sup>5</sup> abgelegt habt, redet Wahrheit,  
 38 ein jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind Glieder von-  
 39 einander. \*Zürnet, und sündigt nicht. Die Sonne gehe nicht  
 40 unter über eurem Zorn, \*und gebet nicht Raum dem Teufel.  
 41 \*Wer gestohlen hat<sup>6</sup>, stehle nicht mehr, sondern arbeite  
 42 vielmehr und wirke mit seinen Händen das Gute, auf daß er  
 43 dem Dürftigen mitzuteilen habe. \*Keine faule<sup>7</sup> Rede gehe aus  
 44 eurem Munde, sondern die irgend gut ist zur notwendigen<sup>8</sup>  
 45 Erbauung, auf daß es den Hörenden Gnade darreiche. \*Und  
 46 betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, durch welchen ihr  
 47 versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung, \*Alle Bitter-  
 48 keit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von

<sup>1</sup>O. Verblendung. <sup>2</sup>And. üb.: in Habsucht. <sup>3</sup>O. sich verdirbt.  
<sup>4</sup>W. Gerechtigkeit und Heiligkeit der Wahrheit. <sup>5</sup>d. h. alles Falsche  
 und Unwahre. <sup>6</sup>W. Der Stehler. <sup>7</sup>O. verderbte. <sup>8</sup>d. h. je nach vor-  
 liegendem Bedürfnis.

32 euch weggetan, samt aller Bosheit. \*Seid aber gegeneinander  
 33 gütig, mitleidig, einander vergebend<sup>1</sup>, gleichwie auch Gott in  
 34 Christo euch vergeben<sup>2</sup> hat.  
 35 1 ¶ Seid nun Nachahmer Gottes, als geliebte Kinder, \*und  
 36 wandelt in Liebe, gleichwie auch der Christus uns geliebt  
 37 und sich selbst für uns hingegeben hat als Darbringung und  
 38 Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch.  
 39 3 \*Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Habsucht<sup>3</sup> wer-  
 40 de nicht einmal unter euch genannt, gleichwie es Heiligen  
 41 geziemt; \*auch Schändlichkeit und albernes Geschwätz oder  
 42 Witzelei, welche sich nicht geziemen, sondern vielmehr Dank-  
 43 sagung. \*Denn dieses wisset und erkennet ihr<sup>4</sup>, daß kein Hur-  
 44 erer oder unreiner oder Habsichtiger<sup>5</sup>, (welcher ein Götzen-  
 45 diener ist), ein Erbteil hat in dem Reiche Christi und Gottes.  
 46 6 \*Niemand verführe euch mit eitlen<sup>6</sup> Worten, denn dieser Din-  
 47 ge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Unge-  
 48 horsams. \*Seid nun nicht ihre Mitgenossen. \*Denn einst wa-  
 49 ret ihr Finsternis, jetzt aber (seid ihr) Licht in (dem) Herrn;  
 50 wandelt als Kinder des Lichts, \*(denn die Frucht des Lichts  
 51 (besteht) in aller Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit,)  
 52 \*indem ihr prüfet was dem Herrn wohlgefällig ist. \*Und ha-  
 53 bet nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der  
 54 Finsternis, vielmehr aber strafet sie auch<sup>7</sup>; \*denn was heim-  
 55 lich von ihnen geschieht, ist schändlich selbst zu sagen. \*Alles  
 56 aber was bloßgestellt<sup>8</sup> wird, wird durch das Licht offenbar ge-  
 57 macht<sup>9</sup>; denn das Licht ist es, welches alles offenbar macht<sup>10</sup>.  
 58 14 \*Deshalb sagt er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf  
 59 aus den Toten, und der Christus wird dir leuchten! \*Sehet  
 60 nun zu, wie ihr sorgfältig wandelt, nicht als Unweise, sondern  
 61 als Weise, \*die gelegene Zeit auskaufend, denn die Tage sind  
 62 böse. \*Darum seid nicht töricht, sondern verständig, was der  
 63 Wille des Herrn sei. \*Und berauschet euch nicht mit Wein,  
 64 in welchem Ausschweifung ist, sondern seid mit dem Geis-

<sup>1</sup>O. Gnade erweisend. <sup>2</sup>O. Gnade erwiesen. <sup>3</sup>O. Gier. <sup>4</sup>Eig.  
 wisset ihr, indem ihr erkennet. <sup>5</sup>O. Gieriger. <sup>6</sup>O. leeren. <sup>7</sup>O. stel-  
 let sie auch bloß. <sup>8</sup>O. gestraft. <sup>9</sup>O. was durch das Licht bloßgestellt  
 wird, wird offenbar gemacht. <sup>10</sup>And. üb.: denn alles was offenbar ge-